

## **AKP-EU-ABKOMMEN VON COTONOU**

---

**GRUPPE DER STAATEN IN AFRIKA,  
IM KARIBISCHEN RAUM UND  
IM PAZIFISCHEN OZEAN**

---

**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

---

**Brüssel, den 13. Juni 2014  
(OR. en)**

**ACP/21/003/14**

**ACP-UE 2116/14**

### **GEMEINSAMES DOKUMENT AKP-EU**

---

Betr.: Bericht des AKP-EU-Ministerrats an die Paritätische Parlamentarische  
Versammlung AKP-EU über die Durchführung des AKP-EU-  
Partnerschaftsabkommens im Jahr 2013

---

Im Einklang mit Artikel 15 Absatz 3 des Partnerschaftsabkommens zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits, unterzeichnet in Cotonou am 23. Juni 2000, erstmals geändert in Luxemburg am 25. Juni 2005 und zum zweiten Mal geändert in Ouagadougou am 23. Juni 2010, im Folgenden "AKP-EU-Partnerschaftsabkommen", legt der AKP-EU-Ministerrat der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU hiermit seinen Bericht über die Durchführung des Abkommens im Jahr 2013 vor.

BERICHT DES AKP-EU-MINISTERRATS  
AN DIE PARITÄTISCHE PARLAMENTARISCHE  
VERSAMMLUNG AKP-EU  
ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES  
AKP-EU-PARTNERSCHAFTSABKOMMENS

(2013)

## INHALT

### Seite

|      |   |    |
|------|---|----|
| I.   | Einleitung  | 4  |
| II.  | Tätigkeiten des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien in spezifischen Bereichen der Zusammenarbeit        | 5  |
| 1.   | Politische Zusammenarbeit   | 5  |
| 2.   | Handelspolitische Zusammenarbeit  | 6  |
| 3.   | Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung   | 6  |
| III. | Überblick über die Arbeiten des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien und über die angenommenen Dokumente | 8  |
| 1.   | Tagungen und Sitzungen  | 8  |
| 2.   | Beschlüsse  | 9  |
| 3.   | Politische Dokumente  | 10 |

## I. EINLEITUNG

Das Jahr 2013 stand im Zeichen der Festlegung eines neuen mehrjährigen Finanzrahmens für das AKP-EU-Partnerschaftsabkommen in Höhe von 31 589 Mio. EUR, die sich an den Beschluss der Europäischen Union, den 11. Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) einzurichten, anschloss.

Die Europäische Union und die Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean verstärkten 2013 weiter ihre Zusammenarbeit in internationalen Foren, was in den gemeinsamen Bemühungen um die Ausarbeitung eines gemeinsamen Standpunkts für den hochrangigen Dialog der Vereinten Nationen über internationale Migration und Entwicklung zum Ausdruck kam.

Parallel dazu arbeitete der AKP-EU-Ministerrat, unterstützt von seinen Vorbereitungsgremien, an der Weiterentwicklung der AKP-EU-Zusammenarbeit in anderen Bereichen, die mit den drei Kernbereichen dieser Zusammenarbeit – politische Zusammenarbeit, handelspolitische Zusammenarbeit und Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung – verbunden sind.

---

## II. TÄTIGKEITEN DES AKP-EU-MINISTERRATS UND SEINER VORBEREITUNGSGREMIEN IN SPEZIFISCHEN BEREICHEN DER ZUSAMMENARBEIT

### 1. Politische Zusammenarbeit

2013 lag der Schwerpunkt der Arbeit im AKP-EU-Ministerrat und im AKP-EU-Botschafterausschuss auf der politischen Zusammenarbeit in zwei Bereichen: zum einen bei dem Handlungsrahmen für die Zeit nach 2015 und zum anderen bei der Migration.

Sowohl der AKP-EU-Botschafterausschuss als auch der AKP-EU-Ministerrat berieten über den übergeordneten Handlungsrahmen für die Zeit nach 2015. Im Anschluss an diese Beratungen, und ermutigt durch die positiven Erfahrungen der Tagung des AKP-EU-Ministerrats in Vanuatu, auf der die Parteien eine gemeinsame AKP-EU-Erklärung im Vorfeld der Rio+20-Konferenz annahmen, vereinbarte der AKP-EU-Ministerrat, dass die EU und die AKP-Gruppe bei der Ausarbeitung des gemeinsamen Standpunkts, der vom Rat auf seiner Tagung 2014 angenommen werden soll, eng zusammenarbeiten sollten.

Migration war der zweite beherrschende Themenbereich bei der politischen Zusammenarbeit zwischen den AKP-Staaten und der EU. Die AKP-Staaten und die EU setzten 2013 ihren Dialog im Bereich Migration und Entwicklung fort. Im Mittelpunkt der Beratungen auf den Tagungen der Botschafter, des AKP-EU-Botschafterausschusses und des AKP-EU-Ministerrats stand die praktische Umsetzung der Empfehlungen zu Visa, Geldüberweisungen und Rückübernahme, die der AKP-EU-Ministerrat auf seiner Tagung in Vanuatu 2012 gebilligt hatte <sup>1</sup>. Darüber hinaus verabschiedete der AKP-EU-Botschafterausschuss auf der Grundlage eines vom AKP-EU-Ministerrat erteilten Mandats eine gemeinsame Erklärung zum hochrangigen VN-Dialog über internationale Migration und Entwicklung <sup>2</sup>.

Der AKP-EU-Ministerrat billigte den Antrag der Bundesrepublik Somalia auf Beitritt zum AKP-EU-Partnerschaftsabkommen. Das Verfahren für den Beitritt Somalias wurde am 5. September 2013 abgeschlossen, als die Regierung Somalias eine Beitrittsakte zum Abkommen beim Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union hinterlegte.

---

<sup>1</sup> ACP/28/044/12 - ACP-EU 2115/12.

<sup>2</sup> ACP/28/026/13 - ACP-EU 2126/13.

Auf seiner Junitagung prüfte der AKP-EU-Ministerrat die von der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU vorgelegten Ergebnisse für 2012 und nahm seinen ersten Bericht an die Versammlung über die Durchführung des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens an. Zudem führte der Rat eine informelle Aussprache über Ernährungssicherheit.

## 2. Handelspolitische Zusammenarbeit

Die handelspolitische Zusammenarbeit stand auf den Tagesordnungen für die Tagungen des AKP-EU-Ministerrats und die Sitzungen seiner Vorbereitungsorgane an oberster Stelle: Sie wurde sowohl auf Ebene der Minister (vom AKP-EU-Ministerrat und vom Paritätischen AKP-EU-Ministerrat für Handelsfragen) als auch auf der Ebene der hohen Beamten (vom AKP-EU-Botschafterausschuss und vom Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit) erörtert.

Bei den handelspolitischen Diskussionen standen wie üblich die Aushandlung von Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (WPA) und Fragen im Zusammenhang mit Rohstoffen, insbesondere Zucker, Bananen, Baumwolle, Kakao und Tabak, im Vordergrund.

Was die WPA betrifft, so verfolgten die gemeinsamen Organe nicht nur aufmerksam den Verhandlungsprozess, sondern auch die Durchführung der bereits angewandten WPA, d.h. des WPA mit dem CARIFORUM und des vorläufigen WPA mit den Staaten des östlichen und südlichen Afrikas und des Pazifischen Ozeans.

Weitere handelspolitische Fragen, mit denen sich der Paritätische AKP-EU-Ministerrat für Handelsfragen und der Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit befassten, betrafen die WTO-Verhandlungen, nichttarifäre Maßnahmen, die Verhandlungen über Freihandelsabkommen zwischen der EU und Drittstaaten, den verantwortungsvollen Bezug von Mineralien und den Aufbau von Handelskapazitäten.

## 3. Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung

Im Bereich der Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung befassten sich der AKP-EU-Ministerrat und der AKP-EU-Botschafterausschuss 2013 vorrangig mit der Ausarbeitung des Protokolls über den mehrjährigen Finanzrahmen für den Zeitraum 2014 bis 2020 im Rahmen des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens. Am 7. Juni 2013 nahm der AKP-EU-Ministerrat einen Beschluss über das neue Finanzprotokoll an <sup>3</sup>.

---

<sup>3</sup> ACP/21/005/13 - ACP-UE 2117/13.

Gemäß diesem Protokoll beläuft sich der Gesamtbetrag der Finanzhilfe innerhalb dieses mehrjährigen Finanzrahmens zugunsten der Gruppe der AKP-Staaten für die im AKP-EU-Partnerschaftsabkommen festgelegten Zwecke für einen am 1. Januar 2014 beginnenden Zeitraum auf 31 589 Mio. EUR; dieser Betrag umfasst 29 089 Mio. EUR aus dem 11. Europäischen Entwicklungsfonds (EEF) und 2 500 Mio. EUR in Form von Darlehen aus den Eigenmitteln der Europäischen Investitionsbank.

Darüber hinaus verständigte sich der AKP-EU-Ministerrat auf die Zuteilung der Mittel für den Zeitraum 2014-2020: Von den im Rahmen des 11. EEF verfügbaren Mitteln in Höhe von insgesamt 29 089 Mio. EUR werden 24 365 Mio. EUR zur Finanzierung nationaler und regionaler Richtprogramme und 3 590 Mio. EUR zur Finanzierung der Zusammenarbeit innerhalb der AKP und der interregionalen Zusammenarbeit verwendet, während 1 134 Mio. EUR der Finanzierung der Investitionsfazilität dienen.

Im Hinblick auf die Programmplanung für die EU-Hilfe an die AKP-Staaten im Zeitraum 2014-2020 erörterten der AKP-EU-Ministerrat und der AKP-EU-Botschafterausschuss auch die künftige EU-Unterstützung für die Entwicklung des Privatsektors in den AKP-Staaten.

Der AKP-EU-Ausschuss für Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung beriet auch über andere Finanzierungsfragen, darunter vor allem eine mögliche Änderung des Anhangs IV des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens, die finanzielle Situation während des Übergangszeitraums zwischen dem 10. und dem 11. EEF, der Sachstand bei der Gesamtauswertung der nationalen und regionalen Zusammenarbeit, die nationale und regionale Programmplanung des 11. EEF, die Durchführung der Investitionsfazilität und die künftige Entwicklungshilfepolitik der EU einschließlich der Budgethilfe.

---

### III. ÜBERBLICK ÜBER DIE ARBEITEN DES AKP-EU-MINISTERRATS UND SEINER VORBEREITUNGSGREMIEN UND ÜBER DIE ANGENOMMENEN DOKUMENTE

#### 1. Tagungen und Sitzungen

Zur Verfolgung der im AKP-EU-Partnerschaftsabkommen festgelegten Ziele fanden 2013 folgende Tagungen bzw. Sitzungen des AKP-EU-Ministerrats und seiner Vorbereitungsgremien statt:

- AKP-EU-Ministerrat (Brüssel, Belgien, 6./7. Juni 2013) <sup>4</sup>;
- AKP-EU-Ausschuss für Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung (Brüssel, 6. Juni 2013) <sup>5</sup>;
- Paritätischer AKP-EU-Ministerratsausschuss für Handelsfragen (Brüssel, 11. Oktober 2013) <sup>6</sup>;
- AKP-EU-Botschafterausschuss (Brüssel, 3. Mai 2013) <sup>7</sup>;
- AKP-EU-Unterausschuss für handelspolitische Zusammenarbeit (Brüssel, 23. April 2013) <sup>8</sup>;
- drei Sitzungen des AKP-EU-Ausschusses für Zusammenarbeit bei der Entwicklungsfinanzierung (bevollmächtigte Vertreter) (Brüssel, 8. Mai 2013, 27. Mai 2013 und 19. Dezember 2013).

Einzelheiten zu den Beratungen der obengenannten Gremien sind in den Beratungsergebnissen der Tagungen bzw. Sitzungen enthalten.

Der AKP-EU-Ministerrat hielt auch gemeinsame Beratungen mit der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung AKP-EU ab. Auf der 25. Tagung der Paritätischen Parlamentarischen Versammlung in Brüssel, Belgien, vom 17.-19. Juni 2013 wurde der AKP-EU-Rat auf AKP-Seite durch den Beigeordneten Minister für Wohnungswesen und Bodennutzung Botswanas, Herrn Olebile Gaborone, und auf EU-Seite durch den Staatsminister mit Zuständigkeit für Handel und Entwicklung Irlands, Herrn Joe Costello, vertreten.

---

<sup>4</sup> Beratungsergebnisse: ACP/21/001/14 - ACP-UE 2101/14.

<sup>5</sup> Ein mündlicher Bericht über die Sitzung ist den Ergebnissen der Beratungen des AKP-EU-Ministerrats (ACP/21/001/14 – ACP-UE 2101/14) beigefügt.

<sup>6</sup> Beratungsergebnisse: ACP/61/005/14 - ACP-UE 2107/14.

<sup>7</sup> Beratungsergebnisse: ACP/22/003/13 - ACP-UE 2124/13.

<sup>8</sup> Beratungsergebnisse: ACP/61/045/13 - ACP-UE 2121/13.

Auch an der 26. Tagung der Versammlung, die vom 25. bis 27. November 2013 in Addis Abeba, Äthiopien, stattfand, nahm der Rat teil. Auf AKP-Seite wurde er durch den Stellvertretenden Ministerpräsidenten und Minister für auswärtige Angelegenheiten und Handel von Samoa, Herrn Fonotoe Luafesili Pierre Laufofo, und auf EU-Seite durch den Stellvertretenden Minister für auswärtige Angelegenheiten Litauens, Herrn Rolandas Kriščiūnas, vertreten.

## 2. Beschlüsse

Zur Verwirklichung der im AKP-EU-Partnerschaftsabkommen festgelegten Ziele wurden 2013 die folgenden Beschlüsse angenommen:

- Beschluss Nr. 1/2013 des AKP-EU-Ministerrates vom 7. Juni 2013 zur Annahme des Protokolls über den mehrjährigen Finanzrahmen für den Zeitraum 2014 bis 2020 im Rahmen des Partnerschaftsabkommens zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits <sup>9</sup>;
- Beschluss Nr. 2/2013 des AKP-EU-Ministerrates vom 7. Juni 2013 über den seitens der Bundesrepublik Somalia beantragten Beobachterstatus und ihren anschließenden Beitritt zum Partnerschaftsabkommen zwischen den Mitgliedern der Gruppe der Staaten in Afrika, im Karibischen Raum und im Pazifischen Ozean einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits <sup>10</sup>;
- Beschluss Nr. 1/2013 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 6. März 2013 zur Ernennung der Mitglieder des Verwaltungsrats des Zentrums für Unternehmensentwicklung (ZUE) <sup>11</sup>;
- Beschluss Nr. 2/2013 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 29. Mai 2013 zur Ernennung von Mitgliedern des Verwaltungsrats des Technischen Zentrums für Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum (TZL) <sup>12</sup>;

---

<sup>9</sup> ACP/21/005/13 - ACP-UE 2117/13.

<sup>10</sup> ACP/21/003/13 - ACP-EU 2118/13.

<sup>11</sup> ACP/85/015/13 - ACP-EU 2105/13.

<sup>12</sup> ACP/84/039/13 - ACP-EU 2113/13.

- Beschluss Nr. 3/2013 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 30. Juli 2013 zur Ernennung der Mitglieder des Verwaltungsrats des Zentrums für Unternehmensentwicklung (ZUE) <sup>13</sup>;
- Beschluss Nr. 4/2013 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 7. November 2013 zur Ernennung von Mitgliedern des Verwaltungsrats des Technischen Zentrums für Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum (TZL) <sup>14</sup>;
- Beschluss Nr. 5/2013 des AKP-EU-Botschafterausschusses vom 7. November 2013 über die Satzung des Technischen Zentrums für Zusammenarbeit in der Landwirtschaft und im ländlichen Raum (TZL) <sup>15</sup>.

### 3. Politische Dokumente

Der AKP-EU-Ministerrat nahm die folgenden politischen Dokumente an:

- Bericht des AKP-EU-Ministerrats an die Paritätische Parlamentarische Versammlung AKP-EU über die Durchführung des AKP-EU-Partnerschaftsabkommens im Jahr 2012 <sup>16</sup>, vom AKP-EU-Ministerrat am 6. Juni 2013 angenommen;
- Gemeinsame Erklärung der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten und der AKP-Länder zum hochrangigen Dialog über internationale Migration und Entwicklung <sup>17</sup>, vom AKP-EU-Botschafterausschuss am 4. Oktober 2013 angenommen.

---

<sup>13</sup> ACP/85/046/13 - ACP-EU 2120/13.

<sup>14</sup> ACP/84/079/13 - ACP-EU 2128/13.

<sup>15</sup> ACP/84/080/13 - ACP-EU 2129/13.

<sup>16</sup> ACP/21/004/13 - ACP-EU 2116/13.

<sup>17</sup> ACP/28/026/13 - ACP-EU 2126/13.